



Geschäftsführer Michael Pommer mit Claus Gröhn und Uwe Albrecht (von links) beim Firmenbesuch.

Auf historischen Spuren: Diese Woche besuchten Handwerkskammerpräsident **Claus Gröhn** und Wirtschaftsbürgermeister **Uwe Albrecht** (CDU) die „Pommer

Spezialbetonbau GmbH“ in Neulindenau. Das Unternehmen trägt den Namen eines ganz Großen: Der Architekt und Bauunternehmer **Max Pommer** (1847-1915) war einer der Pioniere des Stahlbetonbaus und hat sich mit mehreren Bauwerken auch in Leipzig verewigt, mit dem Hauptbahnhof zum Beispiel oder auch mit dem Gebäude der Druckerei Brandstetter in der Dresdner Straße. Und da schließt sich der Kreis zur Freude von Claus Gröhn: Eben dieser Bau ist heute das „Haus des Handwerks“, Sitz der Handwerkskammer zu Leipzig. Die „Pommer Spezialbetonbau GmbH“ ist auch heute noch gut unterwegs. Mit rund 20 Mitarbeitern beschäftigt sich das Unternehmen heute unter anderem mit der Sanierung von Mühlen und hat sogar schon Projekte in Afrika realisiert.